

Lange Nacht der Forschung - Unternehmen zur Teilnahme eingeladen



Raus aus dem stillen Kämmerlein

Foto:

Über 6000 Menschen waren bei der ersten Langen Nacht der Forschung im September 2008 auf Wissenschaftsmision in Bozen unterwegs. Groß und Klein sind von 17 – 24 Uhr per Bus durch Südtirols Landeshauptstadt gereist, um an 10 Standorten heimische Forschung und Entwicklung hautnah zu erleben. Dieses Jahr wollen die Organisatoren, EURAC, TIS und Freie Universität Bozen noch mehr kluge Köpfe mit ins Boot holen.

In einer öffentlichen Ausschreibung laden sie innovative

Unternehmen, Museen, Hochschulen und Ämter mit Forschungs- und Entwicklungsabteilungen ein, einer der Standorte der Langen Nacht der Forschung 2.0 am 24. September 2010 zu werden und sich der Öffentlichkeit in einem einzigartigen Gemeinschaftsevent zu präsentieren.

Einziges Bedingung ist es, die eigenen innovativen Ideen, Entdeckungen, Erfindungen, Studien und Technologien so zu präsentieren, dass das Publikum Forschung mit allen Sinnen erfahren kann: anfassen, hinhören, riechen, und schmecken! Wer Interesse hat, findet detaillierte Informationen und Bewerbungsunterlagen unter www.langenachtderforschung.it

Anlass der Veranstaltung ist die European Researchers' Night – die Europäische Nacht der Forscher. In ganz Europa werden in dieser Nacht Science-Events stattfinden. Alle haben sie zum Ziel, Forscher und Bürger einander näher zu bringen: Den Menschen auf spannende Art und Weise, Einblick in die Welt der Wissenschaft zu geben und gleichzeitig die Forscher mit den Bedürfnissen der Bürger zu konfrontieren. Im letzten Jahr beteiligten sich 150 europäische Städte an der Forschernacht.